

Münsterdorfer Sendbote

Januar bis April 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Bibelwort für das neue Jahr klingt ziemlich eindringlich:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Es stimmt ja: Wenn man den Frieden erst suchen muss, dann ist es um die Welt nicht gut bestellt. Und in der Tat gibt schon es schon im Januar 2019 viele schlechte Nachrichten: Die Briten sind im Brexit-Chaos, der neue Präsident Brasiliens will jedem Bürger erlauben, sich vier Waffen zuzulegen („Sie können damit machen, was sie wollen“). Und der Regenwald soll noch schneller abgeholzt werden. Russen und Amerikaner lockern die Kontrolle bei den Atomwaffen. Sehr friedlich klingt das alles nicht.

In unserem Land ist es sehr viel besser, aber auch hier gibt es irritierende Berichte: Eine Strafverteidigerin wird über die sozialen Medien bedroht („Wir reißen Deiner kleinen Tochter den Kopf ab!“), die Polizei kommt und bietet der Frau einen Waffenschein an...¹

Es macht also Sinn, wenn wir dem Ratschlag aus der Bibel folgen und den Frieden suchen, ernsthaft und geduldig. Natürlich heißt das, dass wir auch an uns selbst arbeiten müssen, dem Gegner etwas zugestehen, auch mal sagen müssen: „Entschuldigung, hier habe ich mich verrannt!“ Wir alle haben genug Möglichkeiten, den Frieden aktiv zu suchen: in Familie und Nachbarschaft, im Dorf und auf der Arbeitsstelle. Es macht viel Sinn, es zu versuchen. Denn immer neue Streitigkeiten führen nur zu Bauchweh und innerer Lähmung. Wir werden den Frieden aber nur finden, wenn wir auch offen und ehrlich sind. Es reicht nicht, nur so zu tun, als ob alles bestens sei.

¹ Der Bericht über die Anwältin stand auf der Titelseite der „Süddeutschen Zeitung“ vom 14.1.19. Die Drohungen gegen die Tochter, die per Fax in ihre Kanzlei gekommen sind, sind sprachlich noch heftiger als von mir dargestellt!

Unser Ratgeber aus der Bibel setzt nun noch einen drauf: Wir sollen nicht nur den Frieden suchen, sondern ihm regelrecht nachjagen. Eine kirchliche Mitarbeiterin zeigte sich irritiert, als ich den Bibelspruch vorlas. Sie sah uns wie ein Jäger mit geladener Flinte durch die Welt ziehen, sozusagen mit dem Finger am Abzug. Mal davon abgesehen, dass man mit diesem Bild den Jägern unrecht tut, die ja nicht einfach totschießen, sondern hegen und pflegen wollen: auch den biblischen Rat deute ich anders.

Der Ratgeber hat wohl nicht die Waffe vor Augen, sondern die Energie, die in Menschen stecken soll, die hinter dem Frieden her sind. Die tatsächliche Jägerprüfung ist schon nicht leicht, die Prüfung für Friedensjäger darf es auch nicht sein. Was kostet es für Kraft, Konfliktparteien an einen Tisch zu bekommen und dann zu verstehen, was sie umtreibt. Und dann geht es ja erst los, einen gangbaren Weg für alle Seiten zu suchen. Ich bewundere die so genannten Mediatoren, die auch in unserer Region unterwegs sind. Sie versuchen, Nachbarschaftsstreitigkeiten zu schlichten und damit langwierige Gerichtsverfahren zu vermeiden. Jetzt werden wir ermutigt, solche Mediatoren zu sein.

Am 15. Februar werden direkt gegenüber unserer Kirche „Stolpersteine“ gelegt. Sie sollen an Menschen erinnern, die im Sommer 1933 Opfer von nationalsozialistischer Gewalt wurden. Es ist eine Aktion, die der hiesige Ortsgeschichtliche Arbeitskreis auf den Weg gebracht hat. Diese Erinnerungsarbeit ist für mich ein gutes Beispiel für die Friedenssuche, die hier gemeint ist.²

² Die Veranstaltung in Münsterdorf zu den „Stolpersteinen“ beginnt am 15. Februar um 12.30 Uhr gegenüber der Kirche und wird im Gemeindehaus fortgesetzt.

Zwei Tage später, am Sonntag, dem 17. Februar, sind alle herzlich willkommen zum Gottesdienst und Neujahrsempfang. Unser Singkreis wird Friedenslieder singen und der Pastor wird sich ausführlich beschäftigen mit dem Bibelwort für 2019: „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34, Vers 15).

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr Pastor Ralf Greßmann.

Sammlungen

Kleidung: Vom 4.-8.2. gibt es wieder die Möglichkeit, Altkleider im Gemeindehaus abzugeben. Infomaterial und geeignete Beutel liegen im Eingangsbereich aus. Die Aktion wird von der deutschen Kleiderstiftung in Helmstedt durchgeführt. Für einen fairen Umgang ist gesorgt. Nähere Informationen unter www.kleiderstiftung.de.

Alte Handys: Im Eingangsbereich des Gemeindehauses steht eine Sammelbox für alte Handys. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom werden so Rohstoffe geschont und gemeinnützige Organisationen wie die „Deutsche Umwelthilfe“ unterstützt.

Gebrauchte Briefmarken: Nach wie vor können entwertete Briefmarken im Gemeindehaus oder in der Pausenhalle der Grundschule Münsterdorf abgegeben werden. Wir leiten sie weiter an die von Bodelschwingschen Stiftungen nach Bethel bei Bielefeld.

Defibrillator

Im Eingangsbereich des Gemeindehauses befindet sich ein Defibrillator. Dieses Gerät kann Leben retten. Tagsüber ist dieser Vorraum immer zugänglich!

Der nächste Defi ist im Vorraum der Volksbank installiert und beim MSV hängt auch einer.

Plattdeutscher Gottesdienst

Am Sonntag, dem 24. März, gibt es um 10 Uhr wieder einen plattdeutschen Gottesdienst in der Alten Schule Dägeling. Prädikantin Anke

Lorenz leitet, Pastor Greßmann übernimmt sicher wieder eine plattdeutsche Nebenrolle, und anschließend gibt es noch Kaffee, Tee und Kekse. Herzliche Einladung!

Passionsandachten 2019:

Gefühle

Gefühle zeigen ist manchmal nicht leicht. Aber wir haben sie und wir können darüber nachdenken. In der Zeit vor Ostern laden wir herzlich ein zu kleinen Abendgottesdiensten, den so genannten Passionsandachten: immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Kirche.

Mi, 6. März: Stolz
Mi, 13. März: Angst
Mi, 20. März: Scham
Mi, 27. März: Liebe
Mi, 3. April: Treue

Gottesdienst am Weltgebetstag:

Slowenien



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Einmal im Jahr machen wir in der Kirche eine Gottesdienstreise in ein ganz bestimmtes Land. Diesmal ist es Slowenien. Frauen aus unserer Gemeinde nehmen das Vorbereitungsmaterial aus diesem Land auf, präsentieren Bilder, Texte, Gebete und die Rezepte für das Essen und Trinken beim anschließenden Beisammensein.

Diese Frauengruppe lädt herzlich zum Gottesdienst ein – wie immer am ersten Märzfreitag, diesmal am 1. März um 19.30 Uhr in der Kirche.

Büchercafé

Ute Buschmann verdanken wir ein neues Angebot im Gemeindehaus: das Büchercafé im Kalandskeller hat jetzt einmal im Monat geöffnet: Man kann klönen, stöbern, spielen und Kaffee trinken (ja, auch Tee). Das Angebot richtet sich an alle Generationen. Die nächsten Male: Mittwoch, 13. Februar und Mittwoch, 13. März, jeweils von 15-17 Uhr.

Angebote für Kinder

KINDERGRUPPE

Montags in Münsterdorf und donnerstags in Dägeling, je 16:30 – 18:30 Uhr

OFFENER KALANDSKELLER

Montags und mittwochs, 17:30 – 19:00 Uhr für Jugendliche ab 10 Jahren

FASCHINGSPARTY FÜR ALLE

am 02. März 2019 von 16:00 – 18:00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

am 10. Februar 2019 um 11:30 Uhr

KRABELGOTTESDIENST

am 09. März 2019 um 10:00 Uhr

Die Fahrt zum **Reiterhof** (8. – 12. April) ist leider schon ausgebucht.

Angebote für Jugendliche

FAHRT ZUM KIRCHENTAG

nach Dortmund vom 19. – 23. Juni, Schulbefreiung möglich.

SOMMERFERIENFAHRT ANS MEER

vom 19. – 23. Juli

MONATLICHE TEAMERTREFFEN

und jährliche Teamerschulungen

Zu den Einzelheiten gerne bei Maike Martens melden! (0151 / 50 75 64 52)

Angebote für Senioren

Einmal im Monat wird im Gemeindehaus gekocht. Das Team bereitet **ein leckeres Menü** vor und alle, die 65 und älter sind, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme kostet 6 €.

Wer noch nicht dabei ist, melde sich gerne im Kirchenbüro an (04821 / 823 02). Die nächsten Termine: 9. Februar, 9. März und 6. April. Wir beginnen immer um 12 Uhr.

Kindergärten:

Der Stand der Dinge

Es ist selbstverständlich geworden, die Kinder vor der Schulzeit in den Kindergarten zu schicken. Als Eltern möchte man das Gruppenverhalten und andere Fähigkeiten stärken, die man später in der Schule gut gebrauchen

kann. Ein Kindergarten bringt übrigens auch Erwachsene zusammen: Es gibt Tür- und Angelgespräche, wichtige Aufgaben und schöne Feste. Es wachsen Beziehungen, die noch lange über diese Zeit hinaus tragen.

Da in der Regel beide Eltern berufstätig sind, braucht es im Kindergarten eine verlässliche Betreuung, auch rechtzeitige Platzzusagen, um planen zu können. Es wird aber auch eine hohe Flexibilität gewünscht und zu teuer soll es auch nicht sein. Die Kindergärten sind vor allem auf eines angewiesen: auf viele und möglichst gute Fachkräfte.

Genau da aber wird die Luft dünn: Unsere letzte Ausschreibung für eine Erzieherinnenstelle brachte keine einzige Bewerbung. Für Insider ist das keine Überraschung. Allein an dem Tag, an dem ich diesen Artikel schreibe, bekomme ich auf einen Schlag Ausschreibungen von anderen kirchlichen Trägern in der Region: Ich zähle sieben offene Stellen mit 150 Wochenstunden! Und es sieht nicht so aus, als ob das in absehbarer Zeit anders werden wird.

Wir sind in Münsterdorf und Samenkorn immer noch gut aufgestellt, aber auch wir merken, dass wir an Grenzen stoßen. Das Verückte ist ja, dass der Bedarf an Plätzen immer noch unser Platzangebot übersteigt – bei 13 bestehenden Gruppen und neu gebauten Räumen. Wir arbeiten sehr gut mit den Kommunen zusammen (dafür an dieser Stelle herzlichen Dank!), aber natürlich lösen wir auch Enttäuschungen aus.

Im Nachmittagsbereich geht nicht mehr alles so auf Wunsch wie früher, die Teilnahmebeiträge verändern sich in beiden Einrichtungen nach oben. Das ist nicht schön. Aber wir tun, was wir können. Meine Bitte an dieser Stelle: Sprechen Sie uns gerne an. Gehen Sie als Eltern in die Elternabende und in die Gremien der Gemeinden. Informieren Sie sich immer aus erster Hand!

Am 18. Mai feiern wir ein ungewöhnlich großes Fest. Der Kindergarten Samenkorn ist dann 25 Jahre alt und der neue Erweiterungsbau muss ja auch noch zünftig eingeweiht werden. Der Festausschuss nimmt nun seine Arbeit auf. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind. Nähere Informationen folgen.

Personalien

Seit September arbeitet **Maïke Martens** bei uns als Gemeindepädagogin in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie hat sich gut eingefunden und wird noch länger bei uns sein, da sich die Elternzeiten der eigentlichen Stelleninhaberin noch weiter verlängern.

Seit November setzt Vikarin **Laura Roth** ihre Ausbildung zur Pastorin bei uns fort. Bis zum Anfang des nächsten Jahres wird sie in der Gemeinde unterwegs sein. Sie hat die Predigt vor dem größten Publikum gehalten, das bei uns möglich ist: Heiligabend um 17 Uhr. Sie beschäftigt sich jetzt mit den Gottesdiensten an den Lebensstationen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) und wird bald ein Projekt für Konfirmandenmütter anbieten.

Seit Mitte Dezember ist unser Friedhofsarbeiter **Bernd Schimann** im Urlaub und geht – wie geplant – am 1. Februar in Rente. Ich habe schon berichtet, dass dann die Gemeindearbeiter der drei Kommunen seine Aufgaben übernehmen. Nur die Grabpflegeverträge werden von Mitarbeitern des kirchlichen Friedhofswerks aus Itzehoe erfüllt.

Alle Nutzer, die Grabpflegeverträge geschlossen haben, werden noch persönlich angeschrieben. Die Verwaltung des Friedhofs bleibt in Münsterdorf, Frau Hell und ich sind weiter für Sie da. Auch hier gilt: Bitte melden Sie sich bei uns, wenn es Fragen und Probleme gibt. Wir brauchen jetzt ein bisschen Zeit, bis sich die neue Regelung eingespielt hat. Auch hier bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den drei Kommunen. Der Friedhof bleibt als wichtige Einrichtung möglichst nahe bei den Menschen!

Zugang zur Kirche

Auch in Sachen „Barrierefreiheit“ tut sich etwas. Der Kirchengemeinderat hat nach vielen Vorgesprächen und Ortsterminen eine Grundsatzentscheidung getroffen: Der neue Weg für Rolli-, Rollator- oder Kinderwagenfahrer wird nicht (wie ursprünglich favorisiert) an der Südwestecke des Kirchengrundstücks beginnen, sondern beim Haupttor anfangen.

Alle kommen weiterhin durch die eine Pforte, und dann gabelt sich der Weg: Entweder geht es wie bisher über Stufen direkt in die Kirche oder auf der neuen Ausweichstrecke ohne Stufen ebenfalls zur Kirchentür. (Der Zugang von der Kalandstraße bleibt davon unberührt). Die Denkmalschützer aus Kiel haben das Konzept jetzt grundsätzlich abgesegnet, der Planer arbeitet nun deren Detail-Auflagen ein – und dann beginnt die Ausschreibung ... Wie das Konzept nun genau aussieht, können Sie am 17. Februar erfahren, bei dem schon erwähnten Neujahrsempfang im Gemeindehaus (nach dem 10-Uhr-Gottesdienst).

Leben

vom Anfang bis zum Ende

4. November 2018 bis 18. Januar 2019

- ▶ Taufen
- ▶ Kirchliche Trauerfeiern

Partnerschaft nach Kenia: Neue Pläne

Fünf Jahre ist es nun schon wieder her, als Pastor Balozi seine Münsterdorfer Zeit beendete und nach Kenia zurückgekehrt ist. Mit 20 Leuten brachten wir ihn nach Hamburg und nutzen sogar den Andachtsraum auf dem Flughafen, um für ihn und mit ihm zu beten.

Der Kontakt ist seitdem nicht abgerissen, hat sich sogar noch verbreitert. Vor zweieinhalb Jahren kam eine ganze Gruppe aus seiner Gemeinde zum Gegenbesuch, es waren sehr intensive Tage, an denen die Besucher vieles zu sehen bekamen und wir als Gastgeber manches mit anderen Augen sahen: den Bauernhof in Dägeling, das Naturschutzgebiet „Nordoer Heide, das soziale Dwer-Werk und die Suppenküche in Itzehoe, die Betriebe und die Ausrüstung der hiesigen Feuerwehren. Ja, natürlich, auch der Hamburger Hafen und das Wattforum in Tönning gehörten zum Besuchsprogramm.



2016: Kochen in Münsterdorf

Der nächste Schritt ging wieder in die andere Richtung: ein privater Besuch einer kleinen Gruppe zu Balozis Hochzeit in Taveta in der Kilimandscharo-Region. Inzwischen ist auch schon eine kleine Tochter da.

Für den Herbst 2019 soll es wieder offizieller werden. Wir planen eine Begegnung mit seiner alten Gemeinde in Nairobi, mit der Nairobi International Lutheran Congregation (NILC). Es wird wieder sehr aufregend, wenn wir als Dörfler in die Großstadt kommen, wir als Gelegenheitschristen zu den „Jeden-Sonntags-Christen“, wir als „Weiße“ in eine Welt der

„Farbigen“. Es wird aber – da bin ich sehr sicher – auch sehr gemeinschaftlich werden, sehr gastfreundlich und sehr menschlich im besten Sinn: die Erfahrung, wie sehr uns unser Menschsein, aber dann auch unser Christsein verbindet, kann man am besten machen, wenn man sich über zigtausende von Kilometern hinweg tatsächlich begegnet.

Wir haben die Reisegruppe praktisch schon ausgewählt, es sollen sich Leute auf den Weg machen aus den Bereichen Kindergarten und Jugendarbeit bis hin zum Kirchengemeinderat und zur Seniorenarbeit. Wir wollen ja unsere Gemeinde repräsentieren. Und wir suchen auch schon ein gemeinsames Thema, über das wir uns austauschen können. Es wird wohl über den Umgang mit Ressourcen gehen, das heißt ganz praktisch über Plastiktüten (in Kenia sind sie komplett verboten!) und Lebensmittel („Wie viel wird denn bei euch weggeworfen?“) bis hin zu Zeitmanagement und Gebetshaltung („Wie gehen wir eigentlich mit unseren seelischen Kraftreserven um?“).

Wir werden weiter einladen zu der Arbeitsgruppe, die diese Prozesse hier bei uns begleitet. Wenn Sie mitmachen möchten, sprechen Sie uns gerne an. Auch über Spenden für diesen Zweck freuen wir uns sehr.

Tagesausflug im Sommer

Wer nicht ganz bis nach Kenia reisen möchte, kann uns für einen Tag auf dem Gemeindeausflug begleiten. Termin ist der Sonntag, der 18. August, wir starten direkt nach dem Gottesdienst und möchten nach Neumünster. Dort gibt es ein Tuchmuseum und einen wunderschönen Park. Bitte Termin vormerken und sagen: „Ja, ich will gerne mit!“. Genauere Informationen folgen!

Förderverein:

Frohes Neues Jahr!

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel... Einen guten Start ins Jahr 2019, das wünschen wir allen!

Förderungen

Die Fassadensanierung am Kirchengebäude ist im Herbst abgeschlossen worden. Es ist wohl-tuend, dass die Gerüste nun verschwunden sind. Die Endabrechnung liegt vor und der Förderverein wird in seiner Sitzung im Februar über den vorliegenden Antrag der Bezuschus-sung beraten.

Nach der Dachsanierung sind etwa 650.000 Euro in die Substanzerhaltung des Kirchenge-bäudes geflossen. Davon werden etwa 2/3 aus zentralen Kirchensteuermitteln beigesteu-ert.

Den Rest trägt unsere kleine aber tatendursti-ge Kirchengemeinde. Hierbei unterstützt unser Förderverein, weil kleine Kirchengemeinden schnell an ihre Grenzen stoßen. Wir betrach-ten dies auch als wichtigen Baustein zur Zu-kunftssicherung des Standorts und des einzi-gen Kulturdenkmals in der schönen Gemeinde Münsterdorf.

Für 2019 werden wir uns mit der Realisierung eines barrierefreien Zugangs zum Kirchenge-bäude beschäftigen.

Wie schwer ist es heute mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen ins Gebäude zu kommen?! Wir denken, dass es ist höchste Zeit ist, dies zu optimieren! Nach kirchendemokratischen Verfahren soll nunmehr doch die Lösung vom Hauptportal verwirklicht werden.

Weihnachtsmarkt 2019

Der Wettergott hatte trübe Vorhersagen für den 1. Advent 2018 angekündigt. Leider ha-ben sich diese Vorhersagen im Wesentlichen bestätigt. Zum Ende hin verzogen sich die Re-genwolken ein wenig und es haben sich doch noch eine Menge Besucher auf den Weg ge-macht.

Werner Meinert hatte einiges Tannengrün mitgebracht, das zugunsten des Fördervereins verkauft wurde. Vielen Dank Werner!

Unsere sportlichen Aktivitäten bestanden am Stand aber hauptsächlich aus dem **Tannen-baumweitwurf**. Eine neue sportliche Diszip-lin! Auf geht's : Wir wollten einfach auch mal etwas Neues probieren und die große Teil-nehmerzahl sollte uns Recht geben.



Am Ende des Tages wurden die Sieger gekürt: Herrnsieger mit geworfenen 8,90 m wurde Jan Thorwirth aus Breitenburg-Nordoe. Der Sieger konnte sich über einen Tannenbaum für das Weihnachtsfest als Preis freuen. Glückwunsch!

Bei den Kids war es auch ein ausgesprochen spannender Wettkampf. Am Ende hatte Lasse Hansen die Nase vorn. Ein Gutschein bei Me-dia Markt wurde dem Gewinner überreicht!



So sehen Sieger aus!

Es hat Spaß gemacht und wird sicher wieder-holt!

Trauerfälle

Die Vorweihnachtszeit war für den Förderverein mit einer besonders traurigen Nachricht verbunden. **Rainer Hahn** hat am 1.11.2012 unseren Verein mit gegründet und sich zur Vorstandsarbeit bereit erklärt. Er hat nicht nur ein Amt übernommen, sondern sich auch mit viel Tatkraft für die Verwirklichung der Vereinsziele eingesetzt. Er hat das Poloshirt des Vereins mit Überzeugung gern getragen.

Die Unterstützung der Unterhaltung der Münsterdorfer St. Anschar-Kirche war ihm ein besonderes Anliegen. Er konnte noch den Abschluss der Fassadensanierung verfolgen.

Wir sind Rainer Hahn zu großer Dankbarkeit verpflichtet und erinnern uns gern an einen engagierten Mitstreiter.

Neben Rainer Hahn werden wir auch unser Mitglied **Hans-Joachim Filpe** sehr vermissen.

Danke!

Unsere Mitglieder, Freunde und Förderer haben uns in die Lage versetzt, Gesamtmaßnahmen rund um das Kirchengebäude mit etwa 120.000 Euro zu unterstützen. Wir haben das gern gemacht und danken allen ganz herzlich, die dies durch ihren Beitrag ermöglicht haben.

Unsere Jahreshauptversammlung findet diesmal am 28. Februar 2019 im Gemeindehaus statt. Und der Förderverein wird mit einer Schautafel beim Neujahrsempfang der Gemeinde Münsterdorf auf sein Wirken aufmerksam machen.

Für den Vorstand des Fördervereins Freunde und Förderer St. Anschar-Kirche e.V.

Peter Hell

Adressen und Kontakte

Pastor Ralf Greßmann

Kalandstraße 3, 25587 Münsterdorf, 04821 / 823 02
pastor@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Pfarramtssekretärin Anna-Maria Zielke

Di, Mi, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Friedhofsverwalterin Anne Hell

Mo, Do, 8.00 – 13.00 Uhr

Für beide: 04821 / 823 02

bueror@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Gemeindepädagogin Maike Martens

Tel: 0151 / 50 75 64 52

jugend@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Organistin Kerstin König | 04821 / 825 41

Vikarin Laura Roth | 04821 / 133 05 00.

vikarin@kirchengemeinde-muensterdorf.de

Leiterin des Kindergartens Samenkorn, Breitenburg-

Dägeling, Daniela von Bornstädt | 04821 / 850 20

info@kita-samenkorn.de

Leiterin des Kindergartens Münsterdorf

Heike Gajewski | 04821 / 820 62

leitung@kindergarten-muensterdorf.de

Vorsitzender des Fördervereins Freunde und Förderer

St. Anschar-Kirche e.V., Peter Hell

Kalandstraße 1, 25587 Münsterdorf, 04821 / 853 85

Hell-muensterdorf@t-online.de

Spendenkonto des Fördervereins:

Sparkasse Westholstein

IBAN DE08 2225 0020 0090 1554 25

Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe,

IBAN DE64 2229 0031 0006 4410 17

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe

IBAN DE40 2229 0031 0006 4204 00

Vermerk: Jugendarbeit, Gemeindepädagogienstelle oder Partnerschaftsarbeit Kenia oder...

Internetseiten:

www.kirchengemeinde-muensterdorf.de

www.kindergarten-muensterdorf.de

www.kita-samenkorn.de

IMPRESSUM: Verantwortlich: Ralf Greßmann

Münsterdorfer Sendbote

Gottesdienste in der Kirchengemeinde			
Sonntag	03.02.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Breitenburg
Sonntag	10.02.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
		11.30 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	17.02.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Feuerwehren Anschließend Neujahrsempfang
Sonntag	24.02.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Roth
		11.30 Uhr	Taufgottesdienst
Freitag	01.03.2019	19.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst: SLOWENIEN
Sonntag	03.03.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Breitenburg
Mittwoch	06.03.2019	19.30 Uhr	1. Passionsandacht: Stolz
Samstag	09.03.2019	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
Sonntag	10.03.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch	13.03.2019	19.30 Uhr	2. Passionsandacht: Angst
Sonntag	17.03.2019	16.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit dem Konfi-Jahrgang 2019
Mittwoch	20.03.2019	19.30 Uhr	3. Passionsandacht: Scham
Sonntag	24.03.2019	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst in Dägeling Prädikantin Lorenz
Mittwoch	27.03.2019	19.30 Uhr	4. Passionsandacht: Liebe
Sonntag	31.03.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Silberner Konfirmation Vikarin Roth, Musik: Stephan Reinke
Mittwoch	03.04.2019	19.30 Uhr	5. Passionsandacht: Treue
Sonntag	07.04.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14.04.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Vikarin Roth
Donnerstag	18.04.2019	19.30 Uhr	Abendmahlsandacht am Gründonnerstag
Freitag	19.04.2019	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl und Beichte
Samstag	20.04.2019	23.00 Uhr	Osternachtgottesdienst
Sonntag	21.04.2019	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe, Kindergartenkin- der singen für Senioren, anschl. Ostereiersuchen
Montag	22.04.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle
Sonntag	28.04.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
		11.30 Uhr	Taufgottesdienst für Konfirmanden